

Lieder, die das Leben schreibt

Mit Pipo Pollina, Cynthia Nickschas, Lukas Meister, Christine Schmid und Wolfgang Gerbig spannte die Zelt-Lieder-Nacht einen weiten Bogen über das Liedermacher-Genre.

MÜLLHEIM. Er war der Star der zweiten Zelt-Lieder-Nacht: Der italienische Liedermacher Pippo Pollina. Mit seinen Liedern, die Themen aus dem Leben aufgreifen, spricht er eine große Fangemeinde an. Aber auch die weiteren Liedermacher, darunter die begeisterte Cynthia Nickschas und der wortgewandte Lukas Meister sowie die stimmungsgewaltige Christine Schmid, sorgten für eine unvergessliche Liedernacht im großen Zelt des Zirkus Ragazzi.

Wolfgang "Woger" Gerbig hatte – sozusagen als Gastgeber und Moderator in einem – die eher undankbare Aufgabe, zum Auftakt für die Grundstimmung des musikalischen Events zu sorgen. Das war auch wichtig, sorgte doch der Kälteeinbruch anfangs für kühle Temperaturen unter der Zirkuskuppel. Woger hatte sich für einige neue Lieder entschieden, die von den Menschen in der Region und ihrem Alltag handelten. Begleitet wurde er am Keyboard und an der Blues Harp von Martin Krüger sowie von Martin Hess am Kontrabass. Gerbig versteht manche seiner Lieder als Hommage an die Presse- und Meinungsfreiheit und als Appell für den Frieden.

Ein Kontrastprogramm gab es mit der Sängerin Christine Schmid, die mit ihrer ausgebildeten und ausdrucksstarken Stimme zum Teil französische Chansons präsentierte, aber auch ins Deutsche adaptierte Songs ihres neuesten Albums "Paris meets Berlin" dem Publikum vorstellte. Immer dabei: ihr Knopf-Akkordeon, mit dem sie sich selbst begleitet. Neben den Klassikern französischer Chanson-Stars überzeugte die charmante Musikerin mit eigenen Kompositionen und ausdrucksstarken Texten. Dabei stellte sie ihre Vielseitigkeit als Liedermacherin wie auch als klassische Sängerin unter Beweis. Diese Zweisprachigkeit ihrer Lieder, die sie bereits erfolgreich in Funk und Fernsehen unter Beweis stellte, brachte ihr 2012 den Chansonpreis der deutsch-französischen Gesellschaft ein.

Freche Texte und einfühlsame Melodien

Mit viel Wortwitz, frechen Texten und einfühlsamen Melodien, die er selbst auf seiner Gitarre begleitet, unterhielt der in Müllheim geborene, in Heitersheim aufgewachsene und heute in Berlin lebende Liedermacher Lukas Meister. Da blieb bei seinen urkomischen, aus dem Leben gegriffenen Inhalten in der Liedernacht kaum ein Auge trocken. Ein Beispiel: "Geballte Weisheit", ein Lied das von der Dominanz der Frauen, der fehlenden Emanzipation der Männer erzählt und die Liebe zu einer Frage der Perspektive erklärt. Mal war Lukas Meister ernst und nachdrücklich in den Aussagen seiner Texte, manchmal nahm er einfach nur – etwa die Protagonisten des FC Bayern München – Menschen und ihre Geschichten humorvoll auf die Schippe.

Bei aller bereits gesammelten Bühnenerfahrung: Cynthia Nickschas ist die Begeisterung für die Musik, für moderne, manchmal auch deftige Texte und fetzige Rhythmen noch längst nicht abhandengekommen. Das lag auch an einem tollen Publikum, das die junge aus Tuttlingen stammende Sängerin mit ihrer unbekümmerten Art und einer kräftigen Stimme sofort in die Herzen schloss. Für Cynthia Nickschas war die Zirkusmanege eine Premiere – und nach eigenen Worten eine tolle Erfahrung. Die ehemalige Straßenmusikerin komponiert Lieder wie "Gedankensalat" oder "Eigentlich", die oft nachdenklich, aber auch kraftvoll



Zur zweiten Zelt-Lieder-Nacht kam auch der bekannte italienische Liedermacher Pippo Pollina nach Müllheim.
Foto: Volker Münch

wirken. Begeistert von ihrem musikalischen Können ist auch der bekannte Liedermacher Konstantin Wecker, den sie als Bandmitglied begleitete.

Zum Finale gab es dann den Stargast des Abends: Pippo Pollina, der schon seit vielen Jahren in zahlreichen Ländern mit seiner unverwechselbaren Stimme und seinem Können an ganz unterschiedlichen Instrumenten die Konzertsäle begeistert. Zu seiner bewegten Vita gehört ein schwerer Unfall in der Kindheit und später der Kampf gegen die Mafia, die einem befreundeten Journalisten nach einem Bombenanschlag das Leben kostete. Mit solchen und andere Geschichten, die politische und gesellschaftliche Botschaften enthalten, zieht der 54-jährige aus Palermo stammende Musiker durch Europa. Das Müllheimer Publikum zog er mit seinen auf Deutsch erzählten Geschichten, die gespickt mit Humor waren, schnell in seinen Bann. Sein italienischer Charme tat besonders beim weiblichen Publikum sein Übriges.

Es war ein toller Abend vor einem – leider nicht ganz ausverkauften – Publikum. Wem es angesichts der Außentemperaturen anfangs der Zelt-Lieder-Nacht ungemütlich kühl war, dem wurde von den fünf Liedermachern mächtig eingeheizt.

Badische Zeitung
Am Mittwoch 3.Mai 2017